

## *Merkblatt Ackerbau*

### **Rapsglanzkäfer**

#### **Erkennungsmerkmale**

Der Rapsglanzkäfer (RGK) ist klein (1.5–2.5 mm), länglich-oval und auffällig schwarz mit blaugrünem, metallisch glänzendem Rücken. Man sieht ihn vielerorts an diversen (gelben) Blüten.

Die Larve ist etwa 4 mm lang, gelblichweiss, mit drei kurzen, dunkel gefärbten Beinpaaren und einem schwarzbraunen Kopf. Auf jedem Körperabschnitt sind 2-3 dunkle Flecken.

#### **Bedeutung**

Der Rapsglanzkäfer verursacht Schaden, indem er an geschlossenen Blütenknospen nagt, um an den Pollen zu gelangen. Dadurch werden die Knospen(anlagen) zerstört, vertrocknen und es bleiben nur noch Blütenstiele zurück. Der Raps bildet dadurch weniger Schoten aus. Nach Blühbeginn gibt es keine Schäden durch den Rapsglanzkäfer mehr, da der Pollen direkt zugänglich ist und die Blütenknospen so nicht mehr angefressen werden «müssen». Die Schäden sind grösser, wenn die Rapsblüte durch regnerisches und mildes Wetter verlangsamt wird.

#### **Lebenszyklus**

Im Winter ist der RGK in der Streuschicht von Hecken oder Waldrändern zu finden. Sobald die Bodentemperatur auf über 10 °C steigt, verlassen die Käfer die Streuschicht. Bei Temperaturen über 12 °C fliegt der RGK in die Rapsfelder ein. Solange der Raps noch nicht blüht, werden Knospen angefressen, um an den Pollen zu gelangen. Zudem findet die Eiablage in den Rapsblüten statt: 1-6 Eier werden nach der Befruchtung in eine Blütenknospe gelegt. Dazu fressen die Käfer ein kleines Loch in die Basis der Knospe und legen die Eier auf die Staubblätter. Nach der Eiablage sterben die Käfer und wenige Tage später schlüpfen die Larven. Diese ernähren sich auch grösstenteils vom Pollen, verursachen aber kaum Schäden. Die Larven verlassen nach rund 4 Wochen die Blüte, verpuppen sich im Boden und schlüpfen im Juli als Käfer. Die Käfer suchen auf verschiedenen Pflanzen Pollen, bevor sie im August wieder zurück ins Winterquartier fliegen.



Rapsglanzkäfer auf Blütenknospen ©BBZN



Rapsglanzkäfer, der ein Loch in die Blütenknospen frisst, um an den Blütenpollen zu gelangen © BBZN



## Bekämpfungsschwelle

Einflugkontrolle mittels Gelbfallen. Sobald Käfer ins Feld einfliegen und die Knospen vom Raps sichtbar sind, sind Kontrollen durchzuführen:

Stichprobe diagonal übers Feld verteilt: Käfer in ein Becken abschütteln und auszählen (10 x 5 Pflanzen).

### Bekämpfungsschwelle

- im BBCH 53-55 (Blütenstanddurchmesser 1 cm - Blütenknospen überragen oberste Blätter bis Streckung des Blütenstandes):  
6 Käfer pro Pflanze in starken Beständen resp. 4 Käfer pro Pflanze in schwachen Beständen.
- im BBCH 57-59 (kurz vor Blühbeginn - erste Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen):  
10 Käfer pro Pflanzen in starken Beständen resp. 7 Käfer pro Pflanze in schwachen Beständen.

### Vorbeugende Massnahmen

- Frühblühende Sorten wählen sowie rasche Entwicklung im Frühling durch rechtzeitiges Düngen fördern.
- Rübsenstreifen am Feldrand, da Rübsen die Rapsglanzkäfer anziehen, da sie früher blühen oder andere früher blühende Sorte als Fangpflanze einsäen.

## Bekämpfung

Der Rapsglanzkäfer kann ausserhalb des Bienenfluges mit Insektiziden bekämpft werden. Produkte mit dem Wirkstoff Acetamiprid, Spinosad oder Kaolin benötigen keine Sonderbewilligung für deren Einsatz. Gesteinsmehl (Kaolin) ist im Biolandbau und auch im PSB «Verzicht auf Pflanzenschutzmittel» zugelassen. Eine Sonderbewilligung muss nur für den Einsatz von Blocker (Mittel aus der Gruppe der Pyrethroide) beantragt werden. Bei allen Mitteln muss die BKS überschritten sein.

Bei Insektiziden sind die Drift-Abstandsauflagen zu prüfen. Der Abstand kann mit Injektordüsen, tieferem Druck oder Hecken reduziert werden. Genaue Angaben finden Sie im AGRIDEA Merkblatt [«Reduktion der Drift und Abschwemmung im Acker- und Gemüsebau»](#).

Weitere Informationen zum Rapsglanzkäfer im Video der AGRIDEA zu den Frühjahrschädlingen im Raps: [Link zum Video](#)

### Weitere Informationen

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne individuell und persönlich:  
BBZN Landwirtschaft, Barbara Wälchli, 041 228 30 18, [barbara.waelchli@edulu.ch](mailto:barbara.waelchli@edulu.ch)  
BBZN Landwirtschaft, Mario Kurmann, 041 228 30 89, [mario.kurmann@edulu.ch](mailto:mario.kurmann@edulu.ch)



Kontrollen und allfällige Bekämpfung des Rapsglanzkäfers erst ab Stadium DC 53 nötig (Knospe überragt die obersten Blätter) © BBZN



Rapsglanzkäfer öffnet eine Knospe um an Pollen zu gelangen. © BBZN